

Ku/tur
i ita/

DIGITAL LAB #1

**AKADEMIE
IM FONDS DIGITAL**
30.11. – 2.12.2020

kulturstiftung-bund.de/kulturdigital
#KulturDigital #FondsDigital

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

PROGRAMM

MONTAG,
30. 11. 2020

14:30–15:00

**Check-In und Ankommen
im Foyer**

15:00–15:10

Begrüßung

— HORTENSIA VÖLCKERS
Künstlerische Direktorin der
Kulturstiftung des Bundes

15:10–15:15

Einführung ins Digital Lab #1

15:15–15:30

100 % Fonds Digital

— Wer ist im Raum? – Ein Stimmungsbild
aus den 15 Verbundprojekten

15:30–16:45

**Kurzvorstellung der
Projekte – Teil 1**

Moderation: KATJA BIGALKE

16:45–17:00

Pause

17:00–17:45

**Keynote Michael Peter Edson,
Q + A mit dem Publikum**

— „Digital, Culture and the shaking hand
of change“ MICHAEL PETER EDSON
Berater und Vordenker für Digitale Trans-
formation im Kultursektor (USA)

Moderation: JOANNA POPE

17:45–18:15

**„Made to Measure –
Eine Vorsehung“**

— Preview und Gespräch mit
COSIMA TERRASSE, MORITZ
RIESEWIECK und HANS BLOCK
(Künstlergruppe Laokoon)

Ab 18:15

Ausklang im Foyer

DIENSTAG,
1. 12. 2020

9:30–10:00

Offenes Foyer

10:00–10:05

Beginn und Einführung in Tag 2

10:05–11:10

**Kurzvorstellung der
Projekte – Teil 2**

Moderation: KATJA BIGALKE

11:15–11:30

Pause

11:30–12:00

**Impuls Karin Nilsson,
Q + A mit dem Publikum**

— „We are better together!“
KARIN NILSSON Stellvertretende
Direktorin *ArkDes* – Nationales Zentrum
für Architektur und Design (Schweden)

Moderation: JOANNA POPE

12:00–12:30

**Gespräch mit Peter Gorgels,
Q + A mit dem Publikum**

— PETER GORGELS Manager Digitale
Produkte am Rijksmuseum (Niederlande)

12:30–13:00

Pause

13:00–13:30

**Impuls Nelly Y. Pinkrah,
Q + A mit dem Publikum**

— „What you see is what you get?“
Einige kritische Gedanken zum Digitalen“
NELLY Y. PINKRAH Kultur- und
Medientheoretikerin

Moderation: KATJA BIGALKE

13:30–14:00

**Impuls Katrin Glinka,
Q + A mit dem Publikum**

— „Wir müssen reden: interdisziplinäre
Zusammenarbeit in Digitalprojekten“
KATRIN GLINKA Kulturwissenschaftlerin

14:00–14:10

**Meet-Up zur Exkursion
in Kepler's Gardens**

— Künstlerischer Beitrag der Akademie
für Theater und Digitalität Dortmund
ROMAN SENKL, NILS CORTE (derzeit
Fellows der Akademie für Theater und
Digitalität Dortmund)

Moderation: KATJA BIGALKE

14:10–15:00

Exkursion in Kepler's Gardens

15:00

Ausklang in Kepler's Gardens

MITTWOCH,
2. 12. 2020

9:30–10:00

Offenes Foyer

10:00–10:15

Beginn und Einführung in Tag 3

10:15–12:15

**Workshop Systemische
Organisationsentwicklung**

— „Entwicklung heißt Veränderung heißt
Kommunikation heißt Entwicklung“
Workshopleitung: KATJA WEBER

12:15–13:00

Pause

13:00–14:00

**Zukunftswerkstatt und
Entscheidungsbarometer**

14:00

**Ende Digital Lab #1 und Ausklang
im Foyer**

DIENSTAG,
MITTWOCH,
1. + 2. 12. 2020

**Beratungsgespräche
zu Freien Lizenzen**

— Individuelle Rechtsberatung
zu Freien Lizenzen durch Rechtsanwalt
DR. TILL JAEGER

DIGITAL LAB #1 – AKADEMIE IM FONDS DIGITAL

Wie können Kulturinstitutionen auf die vielfältigen technologischen Innovationen reagieren? Welche Formen der künstlerischen Produktion, Vermittlung und Kommunikation bringen sie voran? Was könnten Methoden und Schritte sein, damit der digitale Wandel gelingt? Der Fonds Digital unterstützt Kulturinstitutionen darin, die digitalen Möglichkeiten und Herausforderungen der Gegenwart mitzugestalten und ihnen kreativ und kritisch zu begegnen.

Um die geförderten Institutionen fachlich zu begleiten und den gemeinsamen Austausch zu befördern, veranstaltet die Kulturstiftung des Bundes begleitende Akademien – die Digital Labs. Im Fokus der ersten Akademie vom 30. November bis 2. Dezember 2020 steht die Präsentation und das Kennenlernen der 15 im Fonds Digital geförderten Verbundprojekte. Zudem greift das Digital Lab #1 in Vorträgen und einem Workshop die Themen Organisationsentwicklung und Digital Leadership auf und gibt Impulse für das Arbeiten im Verbund und die Implementierung einer Open-Strategie.

PROGRAMMINHALTE & BEITRÄGE

Montag, 30. 11. 2020, 17:00 – 17:45

Keynote: *Digital, Culture, and the Shaking Hand of Change*

MICHAEL PETER EDSON

Wie könnte eine digitale Gesellschaft der Zukunft aussehen und welche Rolle werden Kulturinstitutionen darin spielen? Wie können Kulturinstitutionen den digitalen Wandel gestalten und zugleich auf digitale Veränderungen reagieren? Michael Peter Edson wird mithilfe der Metapher des „civic handshake“ Impulse geben, um die Beziehungen zwischen Kulturinstitutionen, Communities und digitalen Plattformen neu denken zu können.

MICHAEL PETER EDSON ist Stratege, Berater und Vordenker für digitale Transformation im Kulturbereich. Er war der Leiter für Web- und neue Medienstrategien an der Smithsonian Institution, dem weltweit größten Museen- und Forschungskomplex. Außerdem ist er Mitbegründer des Museums der Vereinten Nationen – UN Live, einer neugegründeten Institution, die sich dem globalen Wandel von unten nach oben verschrieben hat. Michael Peter Edson arbeitet mit Startup-Museen in Europa und Asien und leitete in diesem Jahr eine Workshopreihe und eine Studie für die Europeana zum Thema digitale Transformation im Zuge von COVID-19.

Montag, 30. 11. 2020, 17:45 – 18:15

Preview und Gespräch:

Made to Measure – Eine Vorsehung

**COSIMA TERRASSE, MORITZ RIESEWIECK UND HANS BLOCK
(KÜNSTLERGRUPPE LAOKOON)**

Mit dem Projekt „Made to Measure“ unternimmt Laokoon ein künstlerisches Datenexperiment. Über einen Open Call motivierte die Gruppe im Sommer 2020 Menschen aus ganz Europa, Google, Facebook und andere Tech-Unternehmen zur Herausgabe ihrer persönlichen Daten aufzufordern und diese Daten für ein theatrales Experiment zur Verfügung zu stellen. Die Künstler*innen wetteten, aus dem digitalen Datensatz eines ihnen unbekanntes Menschen einen analogen Doppelgänger erschaffen und auf die Bühne bringen zu können. Das digitale Theater-Experiment macht in bisher einzigartiger Weise die Praxis werbefinanzierter Technologie-Konzerne erlebbar: Mithilfe höchst persönlicher Daten ihrer Nutzer*innen erstellen die Unternehmen immer präzisere Persönlichkeitsprofile und Verhaltensprognosen und nutzen mit maßgeschneiderten Werbebotschaften Schwächemomente und Krisen von Menschen aus. Wie berechenbar ist der Mensch im Zeitalter riesiger Datensätze? Führen uns digitale Großkonzerne in die hellseherische Gesellschaft oder sind ihre Vorhersagen selbsterfüllende Prophezeiungen?

„Made to Measure“ – Ein Projekt entwickelt von der Gruppe Laokoon in Kooperation mit der Kulturstiftung des Bundes und analog umgesetzt auf PACT Zollverein. Die Premiere findet Ende Mai 2021 statt.

LAOKOON entwickelt Essays, Dokumentarfilme, Theaterproduktionen, Lectures und Hörspiele. Die Arbeiten der Gruppe setzen sich mit der Frage auseinander, wie sich die Vorstellung von Mensch und Gesellschaft im digitalen Zeitalter verändert.

Die Künstlerin COSIMA TERRASSE (*1990) entwickelt partizipative Performanceprojekte und lehrt am Social Design Studio der Universität für angewandte Kunst in Wien.

HANS BLOCK und MORITZ RIESEWIECK (beide *1985) sind Autoren, Theater- und Filmregisseure. Ihr Dokumentarfilm *The Cleaners* über die Schattenindustrie der digitalen Zensur in Manila feierte seine Weltpremiere auf dem Sundance Film Festival 2018, war für einen Emmy Award nominiert und wurde mit dem Grimme Publikumspreis ausgezeichnet. Im September 2020 ist ihr Buch *Die digitale Seele* im Goldmann Verlag erschienen.

Dienstag, 1. 12. 2020, 11:30 – 12:00

We are better together!

Impuls zum Thema Digital Leadership

KARIN NILSSON

In diesem Impulsvortrag wird beschrieben, welchen Fragen sich eine Kulturorganisation stellen muss, um eine digital fokussierte Führung und eine nachhaltige Vision zu entwickeln. Karin Nilsson thematisiert eine am Digitalen orientierte Organisationsentwicklung

und die Schwierigkeiten, denen Kulturorganisationen in diesem Prozess begegnen können. Insbesondere beschreibt ihr Vortrag die Digitalisierung im Kontext einer Kultur des Teilens.

KARIN NILSSON war Leiterin der Abteilung für digitale Ressourcen bei Livrustkammaren och Skoklosters slott med stiftelsen Hallwylska museet und Leiterin der Abteilung für Kommunikation und Digitalisierung bei den Nationalen Historischen Museen Schweden. Derzeit ist sie stellvertretende Direktorin von *ArkDes*, dem nationalen Zentrum für Architektur und Design in Schweden. Sie arbeitet seit fast zwanzig Jahren für Museen im Bereich Digitalisierung und verfügt über eine weitreichende Erfahrung und ein tiefgreifendes Wissen zu diesem Thema. Sie ist die Präsidentin des Digitalisierungsrates der Staatlichen Museen in Schweden und hat im Laufe der Jahre eng mit zahlreichen Organisationen wie *Wikimedia* und *Europeana* zusammengearbeitet.

Dienstag, 1. 12. 2020, 12:00 – 12:30

Gespräch mit Peter Gorgels

Das Rijksmuseum war eines der ersten Museen, das sich dem Digitalen gegenüber stark geöffnet und das Publikum dazu eingeladen hat, mit seiner digitalen Sammlung zu interagieren. Im Jahr 2013 wurde das Rijksstudio eröffnet und steht seitdem für einen Paradigmenwechsel im Umgang mit Sammlungen und eine dezidierte Open Access-Strategie. Die Auszeichnung des „Rijksstudio award“ wurde ins Leben gerufen, um die kreativsten Umgänge mit den Sammlungen des Rijksmuseums auszuzeichnen. Peter Gorgels, Manager für Digitale Produkte am Rijksmuseum, spricht mit uns darüber, welche Erfahrungen das Museum in den letzten Jahren mit seiner Online-Community gemacht hat. Zudem wird er uns einen Einblick in den Launch der neuen Rijksmuseums-Website geben und über deren Storytelling-Ansatz sprechen.

PETER GORGELS ist Manager für digitale Produkte am Rijksmuseum, dazu zählen die Website des Museums, die Online-Sammlung und das Rijksstudio. Seit 2002 hat er an vielen preisgekrönten digitalen Projekten für das Rijksmuseum gearbeitet. Er ist als Berater und Projektmanager an digitalen Projekten wie der Rijksmuseum-App und der Social-Media-Präsenz des Museums beteiligt.

Dienstag, 1. 12. 2020, 13:00 – 13:30

Impuls: *What you see is what you get?* *Einige kritische Gedanken zum Digitalen*

NELLY Y. PINKRAH

Aus den ersten kommerziellen Computern der 1950er Jahre hat sich in wahnsinniger Geschwindigkeit eine allgegenwärtige rechnerische Umwelt ergeben, in der eine Vielzahl digitaler Vorgänge nicht sichtbar ist, sondern im Hintergrund passiert. Digitale Medientechnologien sind geprägt – wie die meisten Medien – von ihrer Abwesenheit in der Anwesenheit. Was durch das Digitale erfasst wird, was vom Digitalen abhängt und was das Digitale selbst benötigt ist in seiner Komplexität schwer begreifbar. Es betrifft jedoch eine weltweite Verschiebung sozialer, kultureller, politischer und ökonomischer Regeln, Gewohnheiten und Prozesse, es betrifft uns alle. Warum ist es überhaupt wichtig, das Digitale in seinen unterschiedlichen

Ausformungen und Konstellationen kritisch zu betrachten? Dieser Impuls liefert Denkanstöße für eine informierte Auseinandersetzung mit der aktuellen medientechnischen Kondition.

NELLY Y. PINKRAH ist Kultur- und Medientheoretikerin und politische Aktivistin, befasst mit antirassistischen, Empowerment und Community-Projekten. Sie bereitet ihre Doktorarbeit über Édouard Glissant und Kybernetik an der Leuphana Universität Lüneburg vor, wo sie auch für den Lehrstuhl für Geschichte und Epistemologie digitaler Medien arbeitet. Für Zeitungen und (Online-)Magazine schreibt Nelly Pinkrah über Rassismus, Medien (und) Technologie, das Digitale und die jeweiligen Verstrickungen. Unter anderem organisierte sie 2013 die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Medienwissenschaft und im vergangenen Jahr die erste Stanford Leuphana Summer Academy on Media Studies. Von Oktober 2018 bis Mai 2019 war sie Doctoral Fellow am *Global Emergent Media Lab* der Concordia University, Montréal, sie ist zudem Humanity in Action Senior Fellow. Interessengebiete: Medien (und) Technologie, black studies & Schwarze feministische Theorie, politisches Denken und Handeln, sowie Kulturgeschichte.

Dienstag, 1. 12. 2020, 13:30 – 14:00

Impuls: *Wir müssen reden: interdisziplinäre Zusammenarbeit in Digitalprojekten*

KATRIN GLINKA

Der Einsatz digitaler Technologien für Forschung, Vermittlung und Kommunikation wird in Kultureinrichtungen meist in Zusammenarbeit mit externen Entwicklerinnen und Entwicklern sowie Kooperationspartnern erarbeitet. Das Spektrum der Kooperationsformen ist vielfältig: von Beauftragungen über Forschungspartnerschaften oder institutionsübergreifende Kooperationsprojekte. Hier treffen unterschiedliche Organisationsformen, disziplinäre Konventionen, Arbeitsweisen und Kompetenzen aufeinander. Umso mehr Bedeutung kommt einer reibungslosen Kommunikation und dem gegenseitigen Verständnis zu. Was gilt es bei der Kommunikation mit digitalen Partnern zu beachten? Wie passen agile Methoden und klassische Hierarchien in Kulturinstitutionen zusammen? Der Impuls vermittelt Learnings zu grundlegenden Fragen der interdisziplinären Zusammenarbeit in Digitalprojekten.

KATRIN GLINKA ist Kulturwissenschaftlerin und forscht und arbeitet zu digitalen Technologien im kulturellen Kontext, Datenvisualisierung und Human-Computer Interaction. Sie war zuletzt für die wissenschaftliche Gesamtsteuerung des Verbundprojektes *museum4punkt0* bei der Stiftung Preußischer Kulturbesitz verantwortlich. Zuvor hat sie an der FH Potsdam Visualisierungstechniken im Kontext digitalisierter Sammlungen entwickelt und beforscht. Sie lehrt regelmäßig Design- und Medientheorie am Fachbereich Design der FHP und promoviert an der Humboldt-Universität zu Berlin. Im November 2020 übernahm sie die Leitung des Human-Centered Data Laboratory (HCDL) an der Human-Centered Computing Forschungsgruppe der Freien Universität Berlin.

Dienstag, 1. 12. 2020, 14:00 – 14:10

Exkursion in Kepler's Gardens – Künstlerischer Beitrag der Akademie für Theater und Digitalität

NILS CORTE UND ROMAN SENKL

NILS CORTE und ROMAN SENKL („minuseins“) sind Developer und Theaterschaffende für hybrides Theater. Sie sind derzeit Fellows an der ebenfalls im Programm Kultur Digital geförderten Akademie für Theater und Digitalität in Dortmund. Für die Ars Electronica 2020 entwickelten sie zuletzt mit ihrem Team das Online-Festival „Keplers Garden's“. In über einhundert 3D-Räumen haben sie begleitend zum Festival eine virtuelle Begegnungsstätte geschaffen, die den Besucherinnen und Besuchern ermöglicht, sich in der virtuellen Realität zu treffen, miteinander zu chatten und gemeinsam die zahllosen Projekte aus aller Welt zu erkunden. Im Rahmen des Digital Labs #1 geben sie einen Einblick in ihre künstlerische Arbeit und die Möglichkeiten von Mozilla Hubs.

Praktische Tipps & Links zur Exkursion:

Testraum VR (am besten mit dem Google Chrome-Browser):
<https://keplersgardens.net/tBZsAms> *

* für weniger versierte Online-Nutzer*innen – bitte gern vorab den Online-Zugang testen. Alternativ werden wir auch einen Link zu einem Stream teilen, über den die Tour mitverfolgt werden kann.

Eine kurze Einführung in die Steuerung unter Mozilla Hubs finden Sie hier:

<https://hubs.mozilla.com/docs/hubs-controls.html>

Unter dem folgenden Link können Interessierte ihren eigenen Avatar erstellen und in Mozilla Hubs verwenden:

<https://readyplayer.me/>

NILS CORTE ist Programmierer, Musiker und Theaterautor aus Berlin. Er beschäftigt sich vor allem mit der interaktiven Visualisierung von Virtual Reality in Performance Kontexten und ist Entwickler der preisgekrönten App „Peppers Holosuite“. Zuletzt hat er die Space Opera „Mord auf dem Holodeck“ geschrieben. Seit 2020 entwickelt er gemeinsam mit Roman Senkl mit und für die Social VR Plattform Mozilla Hubs.

ROMAN SENKL ist Regisseur, Autor und Absolvent der Studiengänge „Szenisches Schreiben“ an der *Universität der Künste* Berlin und „Regie“ an der Hochschule für Schauspielkunst *Ernst Busch*, Berlin. Von 2018–2020 arbeitete er als Dramaturg am Schauspiel Dortmund und an der Akademie für Theater und Digitalität. Der Schwerpunkt seiner Arbeiten liegt auf Digitalen Technologien wie Interactive Storytelling, VR, Mixed Reality u. a. Er ist Gastdozent an der Kunstuniversität Graz, Mitbegründer der Initiative Interface, Digitale Dramaturgie und gewann über 20 internationale Kreativpreise, unter anderem den Goldenen Löwen in Cannes.

Mittwoch, 2. 12. 2020, 10:15 – 12:15

Workshop Systemische Organisationsentwicklung: *Entwicklung heißt Veränderung heißt Kommunikation heißt Entwicklung*

KATJA WEBER

Chapeau! Sie sind Transformator*in. Sie bewegen sich auf unerforschtem Gebiet und loten aus, wie Sie die digitale Profilierung Ihrer Häuser weiter vorantreiben können. Sie fragen sich vielleicht: Was genau soll das Ergebnis sein? Ist das agil? Wie arbeiten die Partnerinnen und Partner? Wo stehe ich in dem Gefüge und was möchte ich erreichen? Was möchten die anderen erreichen? Wer entscheidet? Wie kreiert das Projekt einen wirklichen Mehrwert und ist anschlussfähig?

Die Fragen, die bei Ihrem Vorhaben aufeinandertreffen, sind vielschichtig. Für einen produktiven und kreativen Teamprozess ist es wichtig, sich über diese inneren und äußeren Haltungen bewusst zu werden und sie dort, wo es hilfreich ist, transparent zu machen. Dies gilt umso mehr, wenn Teams den Anspruch haben, wegweisend und verändernd in die Organisationen und die Kulturlandschaft zurückzuwirken.

Im Workshop wird es um zwei Themen gehen: Wie ist das typische emotionale Erleben von Menschen in Veränderungsprozessen anhand der Veränderungskurve und welche Phasen durchlaufen Gruppen typischerweise? Sich der eigenen Position im Prozess bewusst zu sein erleichtert Teambuilding, bietet Orientierung, hilft Konflikte konstruktiv zu betrachten und offen und solidarisch mit Kollegen und Kolleginnen umzugehen.

KATJA WEBER ist Systemische Organisationsentwicklerin, Soziologin und Ausstellungskuratorin. Als Kuratorin hat sie zuletzt für die Museen für Kommunikation in Frankfurt und Berlin gearbeitet und das *Deutsche Historische Museum* Berlin bei der partizipativen Konzeption seiner neuen Dauerausstellung beraten und begleitet.

KATJA WEBER: „Gute Zusammenarbeit im Team ist nicht selbstverständlich. Es benötigt Zeit und Aufmerksamkeit, sich auf gemeinsame Entwicklungsschritte und Kommunikationsweisen wertschätzend zu verständigen. Fünfzehn Jahre Erfahrung in der partizipativen Kulturarbeit und Kreativwirtschaft haben mir gezeigt, dass viele Menschen dann ihre Kreativität entfalten, wenn ihre Bedürfnisse, z. B. nach Sicherheit, berücksichtigt werden, wenn Transparenz über Rollen und Erwartungen vorliegt und wenn Konflikte als Wachstumschance verhandelt werden. Ich unterstütze Teams dabei, ihr Potenzial zu entfalten – wertschätzend und ressourcenorientiert.“

Dienstag, 1. 12. 2020 & Mittwoch, 2. 12. 2020

Rechtsberatung

Im Rahmen des Digital Lab #1 haben geförderte Institutionen die Möglichkeit, eine 30-minütige individuelle Einzelberatung durch einen Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht in Anspruch zu nehmen. Die Beratung ist gedacht für Rechtsfragen im Zusammenhang mit Open Source Software und Freien Lizenzen.

DR. TILL JAEGER ist Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht. Er berät Unternehmen der IT-Branche sowie Behörden und Softwareentwickler in Fragen der Vertragsgestaltung, des Lizenzwesens und der Online-Nutzung. Till Jaeger ist Mitbegründer des *Institut für Rechtsfragen der Freien und Open Source Software* (ifrOSS) und dort auch wissenschaftlich im Softwarerecht und Urheberrecht tätig. Zudem ist er Dozent an der *Humboldt-Universität zu Berlin*.

IMPRESSUM

Anmeldung und Teilnahme

Alle beteiligten Verbundpartner und ihre Digitalen Partner können teilnehmen. Bitte melden Sie jede Person über das Anmeldeformular einzeln an.

<https://digitallab.liteproject.de>

Xircus – Digitale Plattform

www.kulturstiftung-bund-akademie.de

Veranstaltungsorganisation

jensen&hahn GmbH
Lydia Bayer, Andreas Hahn, Finn Jensen

Karl-Heine-Straße 91
04229 Leipzig

T +49 (0)341 52 90 26 – 40

www.jensen-hahn.de

Kuratorin

Yvonne Zindel

Moderatorinnen

Katja Bigalke
Joanna Pope

Graphic Recording

Gabriele Schlipf
Manufaktur für visuelle Kommunikation –
momik*

Gestaltung

[Boros](#)

Gestaltung Video-Loop „Kultur Digital“

project75.net,

Paulina Raszeja & Paul Rascheja

Kulturstiftung des Bundes

Julia Mai
Wissenschaftliche Mitarbeiterin Kultur Digital
Kulturstiftung des Bundes
Franckeplatz 2 / 06110 Halle an der Saale
T +49 (0)345 / 29 97 – 119

julia.mai@kulturstiftung-bund.de

Juliane Köber
Kommunikation Kultur Digital
T +49 (0)345 / 29 97 – 170
juliane.koeber@kulturstiftung-bund.de

Digital Lab #1 – Akademie im Fonds Digital

Eine Veranstaltung im Programm

Ku/tur
i ita/

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

kulturstiftung-bund.de/kulturdigital
#KulturDigital #FondsDigital

Ku/tur
i ita/

DIGITAL LAB #1

**ACADEMY OF THE
DIGITAL FUND**

30.11. – 2.12.2020

kulturstiftung-bund.de/kulturdigital
#KulturDigital #FondsDigital

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

PROGRAMME

MONDAY,
30 NOVEMBER 2020

14:30–15:00

Check-in and arrival in foyer

15:00–15:10

Welcome

— HORTENSIA VÖLCKERS
Artistic Director of the German Federal
Cultural Foundation

15:10–15:15

Introduction to Digital Lab #1

15:15–15:30

100 % Digital Fund

— Who is involved? – 15 joint projects,
10 questions

15:30–16:45

**Brief presentation of
projects – Part 1**

Moderator: KATJA BIGALKE

16:45–17:00

Break

17:00–17:45

**Keynote by Michael Peter Edson,
Q + A with audience**

— “Digital Culture and the Shaking Hand of
Change” MICHAEL PETER EDSON
Advisor and pioneer of digital transfor-
mation in the cultural sector (USA)
Moderator: JOANNA POPE

17:45–18:15

Made to Measure – A Prediction

— Preview and discussion with
COSIMA TERRASSE, MORITZ
RIESEWIECK and HANS BLOCK
(Laokoon)

after 18:15

Meet and greet in foyer

TUESDAY,
1 DECEMBER 2020

9:30–10:00

Open foyer

10:00–10:05

Start and introduction to Day 2

10:05–11:10

**Brief presentation of
projects – Part 2**

Moderator: KATJA BIGALKE

11:15–11:30

Break

11:30–12:00

**Impulse lecture by Karin Nilsson,
Q + A with audience**

— “We are better together!” KARIN
NILSSON Deputy director of ArkDes – National
Centre for Architecture and Design (Sweden)
Moderator: JOANNA POPE

12:00–12:30

**Interview with Peter Gorgels,
Q + A with audience**

— PETER GORGELS Manager of Digital
Products at the Rijksmuseum (Nether-
lands)

12:30–13:00

Break

13:00–13:30

**Impulse lecture by Nelly Y. Pinkrah,
Q + A with audience**

— “What you see is what you get? Some
critical thoughts on the digital” NELLY Y.
PINKRAH Cultural and media theorist
Moderator: KATJA BIGALKE

13:30–14:00

**Impulse lecture by Katrin Glinka,
Q + A with audience**

— “We have to talk: Interdisciplinary
collaboration in digital projects” KATRIN
GLINKA Cultural studies scholar

14:00–14:10

**Meet-up for excursion to Kepler’s
Gardens**

— Artistic contribution by the Academy of
Theatre and Digitality Dortmund ROMAN
SENKL, NILS CORTE (current fellows
of the Academy of Theatre and Digitality
Dortmund)

Moderator: KATJA BIGALKE

14:10–15:00

Excursion to Kepler’s Gardens

15:00

Networking in Kepler’s Gardens

WEDNESDAY,
2 DECEMBER 2020

9:30–10:00

Open foyer

10:00–10:15

Start and introduction to Day 3

10:15–12:15

**Workshop on Systemic
Organisation Development**

— “Development is change is
communication is development”
Workshop leader: KATJA WEBER

12:15–13:00

Break

13:00–14:00

**Future workshop and decision
barometer**

14:00

**End of Digital Lab #1 and closing
words in foyer**

TUESDAY,
WEDNESDAY,
1 + 2 DECEMBER
2020

Advice on free licenses

— Individual advice on free licenses by
attorney DR. TILL JAEGER

DIGITAL LAB #1

How can cultural institutions react to and take advantage of diverse technological innovations? What forms of artistic production, education and communication could they help advance? What methods and steps could be taken to achieve digital transformation? The Digital Fund helps cultural institutions actively shape digital possibilities and meet the challenges these pose in a creative and critical manner.

As part of the Digital Fund, the German Federal Cultural Foundation is organising several academies – Digital Labs – to accompany and promote dialogue among the funded institutions and their respective cohorts. The first academy from 30 November to 2 December 2020 will enable all participants to become acquainted with the 15 joint projects financed through the Digital Fund. Digital Lab #1 will feature various lectures and a workshop which address organisation development and digital leadership, provide impulses for collaborative working methods, and serve to implement an open strategy.

PROGRAMME & SPEAKERS

Monday, 30. 11. 2020, 17:00 – 17:45

Keynote: *Digital, Culture, and the Shaking Hand of Change*

MICHAEL PETER EDSON

What could the digital society of the future look like and which role will cultural institutions play in it? How can cultural institutions shape and respond to digital change? This talk will use the metaphor of a “civic handshake” to explore new ways of thinking about the relationship between cultural institutions, communities, and the digital platforms we use together every day.

MICHAEL PETER EDSON is a strategist, consultant, and thought leader at the forefront of digital transformation in the cultural sector. Michael was the Director of Web and New Media Strategy for the Smithsonian Institution, the world’s largest museum and research complex, and co-founder of the Museum of the United Nations – UN Live, a newly emerging institution designed to catalyse global change from the bottom-up. Among recent work with startup museums in Europe and Asia, Michael recently led a workshop series and study for Europeana on digital transformation in the light of COVID-19.

Monday, 30. 11. 2020, 17:45 – 18:15

Preview: *Made to Measure – A Prediction*

**COSIMA TERRASSE, MORITZ RIESEWIECK UND HANS BLOCK
(ARTIST GROUP LAOKOON)**

The project “Made to Measure”, developed by the artist group Laokoon, is an artistic data experiment. By way of an open call, the group motivated people throughout Europe in summer 2020 to request the release of their personal data from search engines and social media and make it available for a theatrical experiment. The artists wagered that they could create and present an analogue doppelgänger on stage based solely on the digital dataset of an unknown person. The digital theatre experiment reveals as never before the practices of ad-sponsored tech companies which use the very personal data provided by their users to create precise personality profiles and behavioural predictions and exploit their weaknesses and crises with customised ad messaging. How predictable have people become in the age of massive data sets? Are major digital corporations ushering in a clairvoyant society, or are their predictions merely self-fulfilling prophecies?

“Made to Measure” is being developed in cooperation with the German Federal Cultural Foundation. The premiere will take place at the end of May 2021.

LAOKOON produces essays, documentaries, stage productions, lectures and radio plays. The works of the artists’ group address how views of humanity and society are changing in the digital age. The artist COSIMA TERRASSE (*1990) develops participative performance projects and teaches at the Social Design Studio at the University of Applied Arts in Vienna. HANS BLOCK and MORITZ RIESEWIECK (both *1985) are authors, stage and film directors. Their documentary film *The Cleaners* about the underground industry of digital censorship in Manila premiered at the Sundance Film Festival in 2018. It has since been nominated for the Emmy Award and received the Grimme Audience Award. Their book *Die digitale Seele* (The Digital Soul) was published by the Goldmann Verlag in September 2020.

Tuesday, 1. 12. 2020, 11:30 – 12:00

Impulse lecture: *We are better together! Impulses on Digital Leadership*

KARIN NILSSON

This impulse lecture outlines the questions that cultural institutions face when striving towards a digital focused leadership and a sustainable vision. It brings up the topic of digital-oriented organisational development and the difficulties cultural organisations can face during this process. In particular, it describes digitalisation as a way of sharing.

KARIN NILSSON was Head of Digital Resources at Livrustkammaren och Skoklosters slott med stiftelsen Hallwylska museet and Head of Communication and Digitisation at the National Historical Museums Sweden. She is now the Deputy Director of *ArkDes*,

the National Centre for Architecture and Design in Sweden. Nilsson has worked within the field of museums and digitisation for almost twenty years and has a wide-ranging experience as well as deep knowledge of the subject. She is the President of the Council of Digitisation within the State Museums in Sweden and has worked closely with numerous organisations such as *Wikimedia* and *Europeana* over the years.

Tuesday, 1. 12. 2020, 12:00 – 12:30

Interview with Peter Gorgels

The Rijksmuseum was one of the first museums to invite the public to interact with their collection online. The Rijksstudio was launched in 2013 and stands for a paradigm shift in the way collections are handled and for a decided open access strategy. The ‘Rijksstudio award’ was initiated to reward the most creative uses of the Rijksmuseum’s collections. Peter Gorgels, Manager of Digital Products at the Rijksmuseum tells us what the institution has learned about their online community in recent years. He will also speak about the launch of the Rijksmuseum’s new website and their approach to storytelling.

PETER GORGELS is the Manager of Digital Products at Rijksmuseum, including the museum’s website, the online collection and Rijksstudio. Since 2002, he has been working on various award-winning digital projects for the Rijksmuseum. Gorgels is an advisor and the project manager for digital projects such as the Rijksmuseum app and the museum’s social media presence.

Tuesday, 1. 12. 2020, 13:00 – 13:30

Impulse lecture: *What you see is what you get? Some critical thoughts on the digital*

NELLY Y. PINKRAH

Since the advent of the first commercial computers in the 1950s, a ubiquitous computer-driven environment has evolved at incredible speed where most digital processes operate invisibly in the background. Digital media technologies are characterised – like most media – by their apparent absence in praesentia. In light of its complexity, it can be difficult to grasp what the digital represents, what depends on the digital, and what the digital itself requires. Ultimately, the digital reflects a global shift in social, cultural, political and economic rules, habits and processes – in short, it impacts us all. Why is it important to critically examine the digital in its various manifestations and constellations? This presentation provides thought-provoking impulses for an informed treatment of the current media-technical condition.

NELLY Y. PINKRAH is a cultural and media theorist and political activist, dedicated to antiracist initiatives, empowerment and community projects. She is currently writing her doctoral thesis on Édouard Glissant and Cybernetics at Leuphana University in Lüneburg, where she also works for the chair of History and Epistemology of Digital Media. Nelly regularly writes for newspapers and (online) magazines on such topics as

racism, media (and) technology, the digital and how they are intertwined. In 2013, she co-organised the annual conference of the German Society for Media Studies, and last year, coordinated the first Stanford-Leuphana Summer Academy on Media Studies. From October 2018 to May 2019 she was a doctoral fellow at the *Global Emergent Media Lab* at Concordia University in Montréal. She is also a Humanity in Action Senior Fellow. Her areas of interest include media (and) technology, Black studies and Black feminist theory, political philosophy and practice, and cultural history.

Tuesday, 1. 12. 2020, 13:30 – 14:00

Impulse lecture: *We have to talk: Interdisciplinary collaboration in digital projects*

KATRIN GLINKA

Cultural institutions often collaborate with external developers when implementing digital technologies for research, participation and communication purposes. The spectrum of formats is broad and varied – from commissions to research partnerships to cross-institutional joint ventures. This is where different organisational forms, disciplinary conventions, working methods and areas of competence collide. This, in turn, makes smooth communication and mutual understanding all the more important. What should digital partners consider when engaging in communication? How do agile methods and the classical hierarchies in cultural institutions fit together? This impulse presentation offers insights into fundamental questions of interdisciplinary collaboration in digital projects.

KATRIN GLINKA is a cultural studies scholar who researches digital technologies in a cultural context, data visualisation and human-computer interaction. In her latest project, she was responsible for the general academic management of the joint project *museum4punkt0* at the Stiftung Preußischer Kulturbesitz (Prussian Cultural Heritage Foundation). Before that, she developed and studied visualisation techniques in the context of digitalised collections at the University of Applied Sciences Potsdam (FHP). She regularly teaches design and media theory at the FHP Faculty of Design and is currently pursuing her doctorate at Humboldt-Universität zu Berlin. In November 2020 she became head of the Human-Centered Data Laboratory (HCDL) at the Human-Centered Computing Research Group at the Freie Universität Berlin.

Tuesday, 1. 12. 2020, 14:00 – 15:00

Excursion to Kepler's Gardens – Artistic contribution by the Academy of Theatre and Digitality Dortmund

NILS CORTE UND ROMAN SENKL

NILS CORTE and ROMAN SENKL (“minuseins”) develop and perform hybrid theatre productions. Currently they are fellows at the Academy of Theatre and Digitality in Dortmund. In their recent project for the Ars Electronica, they and their team developed the online festival “Kepler’s Gardens” To accompany the festival, they created over one hundred 3-D rooms where visitors could meet, chat and explore the countless projects from around the world in virtual reality. As part of the Digital Lab, they provide insight into their artistic work and the possibilities of Mozilla Hubs.

Practical tips and links:

VR test room (best visited using Google Chrome):

<https://keplersgardens.net/tBZsAms> *

* even if you are not digitally savvy, please give the online platform a try. We will soon be sharing an additional link to allow users to participate in a streamed tour.

You can find a short introduction to Mozilla Hubs’ integrated controls here: <https://hubs.mozilla.com/docs/hubs-controls.html>

Click the following link to create your own avatar and use it in Mozilla Hubs: <https://readyplayer.me/>

NILS CORTE is a programmer, musician and playwright from Berlin. He specialises in creating interactive VR visualisations in performance contexts and is the developer of the prizewinning app “Peppers HoloSuite”. He most recently produced the space opera “Mord auf dem Holodeck” (Murder on the Holodeck). He has been working on the social VR platform Mozilla Hubs together with Roman Senkl since 2020.

ROMAN SENKL is stage director, writer and graduate of the study programmes “Creative Writing for the Stage” at the *Berlin University of the Arts* (UdK) and “Stage Direction” at the *Ernst Busch Academy of Dramatic Arts* in Berlin. From 2018 to 2020, he worked as a dramaturge at the Schauspiel Dortmund and at the Academy for Theatre and Digitality. Much of his work focuses on digital technologies, such as interactive storytelling, VR, mixed reality etc. He is a visiting lecturer at the University of Music and Performing Arts in Graz, Austria, cofounder of “Initiative Interface” and “Initiative Digital Dramaturgy”, and has won more than 20 international creativity awards, including the Golden Lion in Cannes.

Wednesday, 2. 12. 2020, 10:15 – 12:15

Workshop Systemic Organisation Development: *Development is change is communication is development*

KATJA WEBER

Chapeau! You are a transformer. You are moving ahead through unexplored territory and investigating how you can further advance the digital profile of your institution. Perhaps you are wondering what exactly the result should be. Is it agile? How are the partners working? What is my role in this structure and what do I hope to achieve? What do the others want to achieve? Who decides? How will the project create true added value and ensure connectivity?

The questions you are about to confront are complex. For a productive and creative team-building process, it is vital to be aware of these internal and external aspects, and to make them transparent whenever useful. This applies even more when teams hope to have an impactful, trailblazing effect in their organisations and on the cultural landscape.

This workshop addresses two central themes: what is the typical emotional experience of people in processes of transformation based on the change curve, and what phases do groups normally pass through? Becoming aware of one's own position in this process can make team-building easier, provide orientation, help you view conflicts constructively and engage with colleagues in an open and supportive manner.

KATJA WEBER is a systemic organisation developer, sociologist and exhibition curator. In her most recent curatorial project, she worked for the Museum for Communication in Frankfurt and Berlin. She also served as an advisor to the *German Historical Museum* in Berlin, where she oversaw the integration of the participative concept for its new permanent exhibition.

KATJA WEBER: "Good collaboration within a team is not a given. It requires time and attention to respectfully establish common developmental steps and communication forms. Fifteen years of experience in participative cultural work and the creative sector have shown me that many people can only be creative when their needs, e.g. security, are taken into account, when there's transparency regarding roles and expectations, and when conflicts are treated as an opportunity for growth. I help teams develop their potential – in a respectful and resource-oriented way."

Tuesday, 1. 12. 2020 & Wednesday, 2. 12. 2020

Legal advice

During Digital Lab #1, the funded institutions will have the opportunity to arrange a 30-minute personal consultation session by a certified copyright and media law attorney. The purpose of the meeting is to answer participants' legal questions concerning open-source software and free licenses.

DR. TILL JAEGER a certified attorney specialised in copyright and media law. He advises companies in the IT sector, government agencies and software developers on drafting contracts, licensing and online usage. Till Jaeger is the co-founder of the *Institute for Legal Questions on Free and Open-Source Software* (ifrOSS) where he works as legal researcher for software and copyright law. He is also a lecturer at the *Humboldt-Universität zu Berlin*.

IMPRINT

Registration and participation

All Digital Fund cohorts and their respective digital partners are welcome to participate. Please submit a registration form for each participant.

<https://digitallab.liteproject.de>

Xircus – The digital platform of Digital Lab #1

www.kulturstiftung-bund-akademie.de

Event organiser

jensen&hahn GmbH

Lydia Bayer, Andreas Hahn, Finn Jensen
Karl-Heine-Straße 91

04229 Leipzig

T +49 (0)341 52 90 26 – 40

www.jensen-hahn.de

Curator

Yvonne Zindel

Moderators

Katja Bigalke

Joanna Pope

Graphic Recording

Gabriele Schlipf

Manufaktur für visuelle Kommunikation – momik*

Design

[Boros](#)

Design Video-Loop „Digital Culture“

project75.net,

Paulina Raszeja & Paul Rascheja

German Federal Cultural Foundation

Julia Mai

Digital Culture Programme

Kulturstiftung des Bundes

Franckeplatz 2 / 06110 Halle an der Saale

T +49 (0)345 / 29 97 – 119

julia.mai@kulturstiftung-bund.de

Juliane Köber

Communication Digital Culture Programme

T +49 (0)345 / 29 97 – 170

juliane.koeber@kulturstiftung-bund.de

Digital Lab #1 – Academy of the Digital Fund

An event of the Digital Culture programme of the German Federal Cultural Foundation

Ku/tur
i ita/

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

kulturstiftung-bund.de/kulturdigital

#KulturDigital #FondsDigital